

Bestes Ergebnis zum Jahresabschluss 2010 für die 420er-Erfolgsgeschichte von Gordon Nickel und Daniel Hoffmann

Vom 09. bis 13. Oktober fand in diesem Jahr in Berlin auf dem Wannsee die Internationale Deutsche Meisterschaft der 420er Jollen statt. Beim ausrichtenden Verein, dem Spanndauer Yachtclub, durften die ersten 100 Jollensegler der Deutschland-Rangliste mit ihren Booten melden. Einige ausländische Teilnehmer kamen noch dazu. Mit dabei waren Steuermann Gordon Nickel (15 Jahre) aus Stade, er segelt für die SVC, mit seinem Vorschoter Daniel Hoffmann (16 Jahre) vom Baltischen Yachtclub in Steinhude. Am Samstag den 9. Oktober fand die übliche Vermessung der Boote und des Materials statt.

Bei herrlichem Sonnenschein und moderaten Winden aus östlicher Richtung zog die Karawane aus über 100 Jollen, Trainerbooten und Begleityachten am Sonntag zur „großen Breite“ auf den Wannsee. Hier wurden im Gruppenstartverfahren die Kurse absegelt. Der erste Lauf wurde im Outerloop-Verfahren gesegelt, die folgenden Läufe dann auf Up and Down Kursen. Dieses sind sehr komplizierte Bahnführungen. Die jungen Segler haben dies aber bereits seit Jahren verinnerlicht und mit ihren Trainern bis ins kleinste Detail geübt. Die Winde am Wannsee waren leider nicht konstant, dennoch konnten Gordon und Daniel mit den Plätzen 4, 16, 3 und 7 einen 6. Tagesgesamtplatz ersegeln.

Der Montag begann mit Nebelfeldern und Windstille. Nach einer längeren Wartezeit und mehreren erfolglosen Startversuchen konnten dennoch zwei Tagesläufe gesegelt werden. Die beiden Youngster ersegelten die Plätze sechs und neun. Dies führte zu einer Verbesserung im Gesamtergebnis auf den vierten Platz. Am Abend wurde von einer namhaften Versicherung ein kaltes Buffet gesponsert.

Leider fanden am Dienstag und Mittwoch - mangels Wind - keine Wettfahrten mehr statt. Die Siegerehrung wurde am Mittwochmittag durchgeführt. Gordon und Daniel erlangten einen hervorragenden vierten Gesamtplatz mit lediglich vier Punkten Abstand zum dritten Platz. Sehr zufrieden wurde das Boot verladen und in die Werft zur Überarbeitung gebracht, denn die beiden Erfolgssegler bereiten sich schon für die Weltmeisterschaft am Jahresende in Buenos Aires vor. Viel Zeit bleibt allerdings nicht mehr: Das Boot wird bereits Mitte November in Container für den Seeweg nach Südamerika verladen.

Britta Nickel